



die quelle

# bücherschau juni 2012

## Theologie



Gerhard Lohfink  
**Jesus von Nazaret**  
Was er wollte, wer er war  
Herder Verlag 2012, 550 Seiten, gebunden, € 30,80

Mit großem Respekt habe ich vor Jahren wahrgenommen, wie der renommierte Neutestamentler Gerhard Lohfink seinen Lehrstuhl an der renommierten Universität Tübingen aufgab und in die ‚Katholische Integrierte Gemeinde‘ eintrat, um als Theologe dort zu arbeiten.

In seinem neuesten Buch widmet er sich der Frage nach dem historischen Jesus: „*Was er wollte, wer er war.*“ Nach einem mehr theoretischen Eingangskapitel setzt Lohfink bei der zentralen Verkündigung Jesu vom ‚Reich Gottes‘ an und behandelt auf der Grundlage der Bibel das ganze öffentliche Leben Jesu. Besonders wichtig ist ihm die Einordnung Jesu in das Gottesvolk Israel mit seinen Traditionen.

Wer das Buch liest/studiert wird das mit großem Gewinn tun. Der Jesuit Johannes Beutler schreibt, dass das Buch Lohfinks als eine Ergänzung zu den Jesusbüchern Papst Benedikt XVI. gesehen werden kann: „Geht es in diesen vor allem auf der Grundlage des Johannesevangeliums darum, Jesus in erster Linie in seiner Beziehung zum Vater zu sehen, so geht es Lohfink auf der Grundlage der synoptischen Evangelien zunächst und vor allem um die Beziehung Jesu zu seinem Volk. Beides gehört zusammen und bedingt sich.“

Auf eines möchte ich noch besonders hinweisen, das mich sehr beeindruckt und bereichert hat: das Kapitel „Die Vielgestalt der Berufung“. Wie breit ist das Band der Jesusbeziehungen von denen, die Jesus buchstäblich nach-folgen, Beruf und Familie verlassen, bis zu denen, die nicht gehen ihn und dadurch für ihn sind (vgl. Mk 9,39-40)!

Das Buch setzt keine großen Fachkenntnisse voraus und bietet auf biblischer Grundlage ein sehr gutes Gesamtbild des Lebens Jesu anhand vieler besprochener Passagen. Ich halte das Buch - zumindest für in der Verkündigung Tätige - für eine Pflichtlektüre.

*Dr. Hans Fink, Feldkirch*



Tomáš Halík  
**Nachtgedanken eines Beichtvaters**  
Glaube in Zeiten der Ungewissheit  
Herder Verlag 2012, 319 Seiten, broschürt, € 17,50

Wie bereits in „Geduld mit Gott“ leistet Halík, der erfahrene tschechische Seelsorger, Theologe, Soziologe und Psychologe, einen wertvollen Beitrag zur Diagnose des geistigen Klimas unserer Gegenwart und liest so die Zeichen unserer Zeit.

Er tut dies in 18 Kapiteln aus der Perspektive eines Beichtvaters, der also mit viel Leid und Glaubensproblemen konfrontiert ist. Er thematisiert die

Gottesfrage als große Frage „aus der Tiefe“. Was mich besonders fasziniert, sind seine völlig überraschenden Gedanken zu „vermeintlich Bekanntem“ und seine Verlockungen zu neuen Zugängen. So zum Beispiel betet er: „Gib uns, so es Dein Wille ist, lieber einen *kleinen Glauben*, so klein wie ein Senfkorn, einen ganz geringen - der doch erfüllt ist von *Deiner Stärke!*“(43) Dann wieder verbindet er das „Lächeln Saras“ mit den großen Glaubensschwierigkeiten eines Lebens „Danach“. Alles in allem ein scharfsinniges Buch, das in mehrererlei Hinsicht eingefahrene Denk- und Glaubensmuster korrigiert - vor allem Gottesbilder.

Suchende, nachdenkliche und in der Pastoral tätige Menschen werden immer wieder danach greifen. Ich habe noch in wenigen Büchern soviel unterstrichen.

*Dr. Hildegard Lorenz, Wien - Batschuns*



Gottfried Bachl

### **Gott bewegt**

Echter Verlag 2012, 192 Seiten, broschürt, € 15,30

Seit zehn Jahren veröffentlicht G. Bachl in loser Folge „Lesestücke zum Glauben und zur Zeit, in der wir leben“. Anlässlich seines 80. Geburtstages und des großen Interesses wird hier eine Auswahl dieser Fundstücke zugänglich gemacht. Alois Halbmayr, der Herausgeber, versieht die Texte mit sehr angenehmen Einleitungen.

Gottfried Bachl ist ein Meister der Sprache, der das Lesen sogar schwieriger Themen lustvoll macht. - Das will etwas heißen! - Er berührt

Fragen, die an unser Innerstes rühren: nach dem Bösen im Menschen, dem Gericht, der Erlösung und Gnade, dem Leben nach dem Tod. Es sind drängende Fragen nach der Aktualität der Liturgie, der kirchlichen Sprache, der Autorität der institutionellen Kirche, der Rolle des Priesters und der Frauen in der Kirche, um die er kreist. Bachl sucht seine Ansätze in der Tradition, in der Bibel, in der Theologie und vor allem auch in Gesprächen mit Freunden, Studierenden, Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern.

So ist dieses empfehlenswerte Buch ein bewegendes Zeugnis von Menschen, die sich mit „Frag-würdigkeiten“ um Gott und Mensch und Kirche auseinandersetzen.

*Dr. Hildegard Lorenz, Wien - Batschuns*



Jörg Zink

### **Die Stille der Zeit**

Gedanken zum Älterwerden

Gütersloher Verlagshaus 2012, 128 Seiten, € 15,50

Vor 20 Jahren schon hat Jörg Zink sich Gedanken gemacht über das Älterwerden. Der Kommentar einer wirklich alten Frau war: „Du weißt ja gar nicht, wie das Altsein ist!“ Heuer wird Jörg Zink 90 Jahre alt und beschäftigt sich wieder mit diesem Thema. Er räsoniert über das Loslassen, über das vergangene und zukünftige Leben, über Krankheit und Schmerz und vor allem aber über Gott. Und dieses ‚Nachdenken

Gottes‘ ist von besonderer Intensität, spiritueller Kraft und Leidenschaft für den biblischen Gott und seine Zuwendung zu den Menschen. Vor allem ist es ein sehr mutmachendes Nachdenken Gottes, wenn Zink sagt: „*Das möchte ich Ihnen sagen: Sie sind reicher, als Sie meinen. Sie sind näher am schöpferischen Wort Gottes, der Sie erschaffen und auf Ihren Weg gestellt hat. Nehmen Sie einmal ganz ernst, was Sie hören: Ich bin Gott recht. Ich bin der Ort, an dem er wirken will.*“ (54) Jörg Zink betont die Wichtigkeit der Alten für die Gesellschaft und für die Entwicklung der Jungen und schließt mit dem Ausblick auf das Ziel jeden Lebens, nämlich dankbar einzugehen in die Stille der Zeit. „*Die Stille, die in Gott ist.*“ (126)

Ein besonders schönes Buch des großen evangelischen Theologen, das vom Wesentlichen handelt und alles andere außer Acht lässt.

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Jörg Zink

### **Gottesgedanken**

Vom inneren Weg eines Christen

Gütersloher Verlagshaus 2012, 159 Seiten, gebunden, € 15,50

Ausgehend von der Achtsamkeit beschreibt der inzwischen 90-jährige Theologe Jörg Zink den langen Weg christlich-religiöser Erfahrung in sieben Schritten. Die Frage nach der Mystik ist seit Rahner von neuer Wichtigkeit und Zink lädt seine Leser dazu ein, den Weg in die Kontemplation zu beschreiten. Es ist kein einfacher Weg, dennoch gelingt es Jörg Zink, anhand seiner eigenen Erfahrung, die er immer wieder schildert, literarischer Texte und Gebete, Blickwinkel zu öffnen und Begegnungen zu ermöglichen, um dem Gottesgedanken näher zu kommen und darin zu ‚versinken‘. Ein besonders schönes, inniges Buch, das uns einerseits Jörg Zink als Mystiker vorstellt, andererseits eine wertvolle Begleitung für die eigene Suche darstellt.

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Walter Kirchschräger

### **Kleine Einführung in das Neue Testament**

Verlag Katholisches Bibelwerk 2012, 288 Seiten, broschürt, € 20,50

Wer Walter Kirchschräger kennt, weiß um seine bewundernswerte Fähigkeit sachkundig und leicht verständlich zu lehren, zu schreiben und didaktische Hinweise zu geben. Wer sich Grundwissen zum Neuen Testament aneignen möchte, wird dankbar zu dieser aktualisierten Neuauflage greifen. Aufgabenblätter, Wiederholungsfragen und Literaturhinweise bieten eine angenehme Hilfe zur Vertiefung des Gelesenen.

Für Mitarbeiter in der Pastoral, Religionslehrerinnen und -lehrer, Bibelrundenbegleitungen, ganz einfach für „Bibelliebhaber“ ist dies ein Pflichtbuch - ein Wunschbuch.

*Dr. Hildegard Lorenz, Wien - Batschuns*



Hildegard Goss-Mayr, Jo Hanssens

### **Jean Goss**

Mystiker und Zeuge der Gewaltfreiheit

Patmos Verlag 2012, 158 Seiten, gebunden, € 15,40

Zum 100. Geburtstag und zum 20. Todestag von Jean Goss haben Hildegard Goss-Mayr und Jo Hanssens ein Buch herausgebracht, in dem Jean Goss und sein Werdegang äußerst interessant und lebensnah geschildert werden. Er gehört zu den bekanntesten Friedensaktivisten des 20. Jahrhunderts. Selbst im 2. Weltkrieg als Soldat im Einsatz, erlebt er in der Gefangenschaft eine mystische Erfahrung, die ihn aufbrechen lässt zu einer neuen Hoffnung und zur Änderung seines Weges. Nun will er sich ganz einsetzen für die gewaltfreie Botschaft Jesu und alles daransetzen, dass das gewaltfreie Engagement in und für die Welt zur täglichen Denkmöglichkeit wird, um schließlich reale Umsetzung zu finden. Besonders interessant sind die im Buch enthaltenen Briefe und biographischen Hintergrundberichte, die Jean Goss als zutiefst mystische Persönlichkeit zeigen. Ein beeindruckendes Portrait eines Mystikers unserer Tage.

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Marlene Zinken (Hg.)  
**Eure Zärtlichkeit ist unsere Hoffnung**  
Wege zu mehr Mitmenschlichkeit und Engagement  
Herder Verlag 2011, 219 Seiten, broschürt, € 15,40

Die Welt ist voller Probleme, das morgendliche Zeitungslesen fast schon deprimierend. Es sind die globalen Nöte genauso wie die Sorgen Betroffener im Alltag. Und da gibt es Menschen, die sich mit der Wirklichkeit nicht zufrieden geben und an Möglichkeiten glauben, die Wirklichkeit als veränderbar anzugehen. Solche Menschen erzählen in diesem Buch ihre persönlichen Geschichten in einer großen Bandbreite, sei es der Kampf einer Mutter mit ihrem autistischen Kind, der Bau von Solaranlagen in Afrika, die Errichtung einer ländlichen Schule in Afghanistan, Schüler, die eine ganze Gemeinde auf den Kopf stellen, um diese Schule zu finanzieren, die Hilfe für ausgebeutete Prostituierte, die Sterbebegleitung in Spitälern oder eine Pfarrgemeinde, die immer offen ist für Obdachlose und Bedürftige. Es ist das *Tun*, das die Welt verändert. Davon sind die Autoren dieser Beiträge alle überzeugt und davon, dass gemachte Verhältnisse auch veränderbar sind. Es sind Geschichten von Menschen, die alle unsere Welt ein bisschen besser gemacht haben, menschlicher, und es sind Geschichten, die einem beim Lesen das Herz wärmen.

*Dr. Markus Hofer, Götzis*



Markus Schlagnitweit  
**Boden unter den Füßen**  
Aufforderung zur Unruhe  
Styria Verlag 2012, 189 Seiten, gebunden, € 19,99

Ein Buch, das im Gehen entstanden ist. Markus Schlagnitweit ist Priester und Sozial- und Wirtschaftsethiker an der Katholischen Sozialakademie Österreichs und - viel unterwegs und zwar zu Fuß. Seine Gedanken über das Gehen, seine Erfahrungen und Eindrücke werden in diesem Buch gesammelt und in Beziehung gestellt mit den biblischen Quellen des christlichen Glaubens. Es ist ein Buch, das Glaube und Leben in einer besonderen Weise zusammen bringt, nämlich geerdet. Diese theologische Kurzprosa lädt alle ein zum 'Nach'-Denken - auch jene, die zuhause geblieben sind und gibt einerseits Predigtimpulse, andererseits aber auch Gedankenimpulse für das eigene Gehen, Verweilen, Gast-Sein und Weiter-Gehen. Sie werden es immer wieder in die Hand nehmen.

*Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler*



Margot Kässmann, Monika Lawrenz  
**Stille und Weite**  
Herder Verlag 2012, 96 Seiten, gebunden, € 20,60

Es ist ein berührendes und befreiendes Buch. Freude, Zuversicht und Kraft vermitteln die Texte und eine tiefe Geborgenheit in Gott. Die Bilder unterstreichen die frohen und beglückenden Gedanken. Wie ein Regenbogen leuchten die Wechselfälle des Lebens auf und auch das Dunkle bleibt nicht ausgeklammert.

Dieses Buch ist ein Geschenk für jene, die wir lieben und denen wir Gutes tun wollen.

*Anne Anker, Kufstein*





Jesper Juul

### **Das Familienhaus**

Wie Große und Kleine gut miteinander auskommen

Kösel Verlag 2012, 221 Seiten, gebunden, € 17,50

*Was sind die typischen Herausforderungen, denen männliche und weibliche Teenager begegnen? Wie unterschiedlich interpretieren Männer und Frauen die jeweiligen Situationen oder Konflikte? Wie bringt man Kindern gute Tischmanieren bei? Was kann man tun, dass es besser läuft?*

Diese und sehr viele andere Fragen beantwortet Jesper Juul im Gespräch mit der Journalistin und TV-Moderatorin Monica Øien. Jesper Juul versucht seit vielen Jahren als Pädagoge und Therapeut Eltern zu unterstützen in ihrem Bemühen, eine authentische und respektvolle Führungsrolle in der Familie einzunehmen und somit ihre Kinder mit Gelassenheit und Vertrauen auf ihrem Weg zu begleiten. In diesem Buch werden alle Phasen der Entwicklung angesprochen, von der Geburt an bis zur Pubertät, sowohl aus dem kindlichen als auch aus dem Erwachsenen-Blickwinkel. Jesper Juul gibt in unkonventioneller Weise Hilfestellung auf dem Weg, gestärkte und liebevolle Eltern zu werden. Ein sehr wohltuender Lesetipp!

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*

## Belletristik



Guillaume Musso

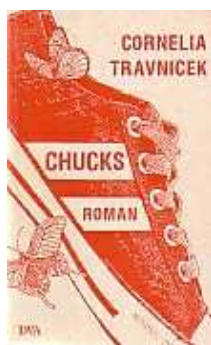
### **Nachricht von dir**

Pendo Verlag 2012, 464 Seiten, broschürt, € 15,50

Musso hat in den letzten sieben Jahren sieben äußerst erfolgreiche Romane geschrieben. ‚*Nachricht von dir*‘ ist seine jüngste ausgeklügelte Geschichte. Madeline und Jonathan treffen sich zufällig auf dem New Yorker Flughafen und vertauschen dabei unabsichtlich ihre Handys. Dass es sich um eine schicksalshafte Begegnung handelt erahnt man gleich auf den ersten Seiten, denn in beiden Handys sind brisante Geheimnisse gespeichert. Nach und nach offenbaren sich die Geschehnisse aus der Vergangenheit und bringen die beiden in Lebensgefahr. Unter dem

Motto: „Die schönsten Jahre eines Lebens sind die, die man noch nicht gelebt hat“ bahnt sich auch eine Liebesgeschichte an, die den beiden einiges abverlangt. Musso lässt seine Protagonisten in einem atemlosen Tempo zwischen Paris, London, Manchester und San Francisco pendeln und versteht es, die Spannung bis zum Schluss aufrecht zu erhalten.

*Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz*



Cornelia Travnicek

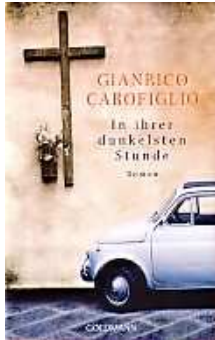
### **Chucks**

DVA Verlag 2012, 186 Seiten, broschürt, € 15,50

Mae bewegt sich zwischen den Welten. Da ist einerseits die Familie, die am Tod des kleinen Bruders und an der Sprachlosigkeit zerbricht. Da ist ihre Freundschaft mit einer obdachlosen, ehemaligen Studentin. Und da sind zwei Männer, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Jakob vermittelt ihr Sicherheit und Ordnung, Paul ist aidskrank und beginnt, sich vom Leben zu verabschieden. Dabei lehrt er sie die Liebe zum Leben. Mae wandelt zwischen ihren Vorstellungen und der beinahe unerträglichen

Realität hin und her und gehört schließlich doch zu jenen, die wissen, wie man

gegen das Vergessen ankämpft. Ein sehr berührendes Buch der jungen österreichischen Schriftstellerin Cornelia Travnicek, die ein junges, kämpferisches Leben und damit eine Gratwanderung in einer Weise beschreibt, die einem Mae ganz ans Herz wachsen lässt.  
*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Gianrico Carofiglio  
**In ihrer dunkelsten Stunde**  
Goldmann Verlag 2012, 287 Seiten, € 18,50

Avvocato Guido Guerrieri wird von den Eltern beauftragt, nach Manuela zu suchen, die nach einem Wochenende in einem Landhaus in Apulien spurlos verschwunden ist. Es ist die letzte Chance, dem Geheimnis um das verschwundene Mädchen auf die Spur zu kommen, denn die Akte soll geschlossen werden. So befragt Guerrieri noch einmal alle, die Manuela kannten und es stellt sich heraus, dass alle mehr wissen, als sie sagen und verbergen wollen, was sie wissen. Ein außerordentlich glücklicher

Zufall bringt ihn auf die Spur. Ein Carofiglio von der besten Sorte, spannend und unterhaltsam bis zur letzten Seite! Ausgezeichnet mit dem Premio Selezione Campiello.  
*Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler*



Hakan Nesser  
**Die Perspektive des Gärtners**  
btb Verlag 2012, 319 Seiten, broschürt, € 10,30

Das Leben von Erik Steinbeck und Winnie Mason gerät aus den Fugen, als ihre vierjährige Tochter Sara quasi vor seinen Augen in ein Auto gezerrt und entführt wird. Alle Ermittlungen bleiben ergebnislos. Nach mehr als einem Jahr versuchen die beiden mit einem Umzug einen Neuanfang. Bald beginnt Winnie, sich seltsam zu verhalten, wird immer unnahbarer und (un)heimlicher. Wer ist der Mann, mit dem sie sich trifft? Was macht sie, wenn Erik aus dem Haus ist? Lebt Sara vielleicht doch noch?

Dieser Roman ist kein „klassischer“ Nesser-Krimi: die Handlung wird aus der Perspektive von Erik erzählt, was eine große Nähe zum Protagonisten schafft. Die Spannung ist dennoch - oder vielleicht gerade deshalb - manchmal beinahe unerträglich. Ein fesselndes, unheimliches und spannendes Buch, das man, einmal darin gefangen, nicht mehr aus der Hand legen möchte.

*DI Sighard Kohler, Feldkirch*



Anja Jonuleit  
**Herbstvergessene**  
dtv premium 2010, 429 Seiten, broschürt, € 14,30

Maya Sternberg hat seit 10 Jahren keinen Kontakt mit ihrer Mutter Lilli. Und nun soll sie sie plötzlich besuchen. Als sie aber in Wien ankommt, ist die Mutter bereits tot. Es wird von Selbstmord gesprochen. Doch daran mag Maya nicht glauben und beim Durchwühlen von Unterlagen stößt sie auf Ungereimtheiten in ihrer Familiengeschichte. In diesem Buch gibt es einen zweiten Erzählstrang - die Geschichte einer jungen Frau, die ihr Kind in einem 'Lebensborn-Heim' zur Welt bringt. Was haben diese

beiden Geschichten miteinander zu tun?

Anja Jonuleit ist ein unglaublich spannendes Buch gelungen.

*Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler*



Dinaw Mengestu

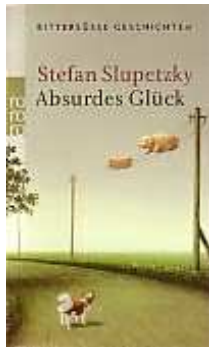
**Die Melodie der Luft**

List Verlag 2012, 318 Seiten, broschürt, € 10,30

Dinaw Mengestu erzählt in diesem Roman von Emigration und dem Leben zwischen den Welten. „*Die Geschichte meines Vaters zu erzählen, erfüllte mich mit fast rauschhafter Begeisterung.*“ Der Protagonist Jonas, auf der Suche nach einer eigenen Identität, verlässt seine Frau Angela. Er folgt der Hochzeitsreiseroute seiner aus Äthiopien stammenden Eltern - die vor seiner Geburt in die USA ausgewandert sind - durch den mittleren Westen der USA.

Der Roman wird in einer sehr bildreichen Sprache gekonnt erzählt. Die Betroffenheit verleiht der Emigrationsgeschichte eine besondere Atmosphäre. Ein Buch, in dem Mengestu sein außerordentliches Können bestätigt und dem Thema neue Aktualität verleiht.

*Marlene Noggler, Meiningen*



Stefan Slupetzky

**Absurdes Glück**

Bittersüße Geschichten

Rororo Verlag 2012, 109 Seiten, broschürt, € 8,30

Diesmal also kein neuer Lemming-Krimi von Stefan Slupetzky, sondern 'Bittersüße Geschichten', so der Untertitel. Und in der Tat, besser könnte man die 14 Kurzgeschichten nicht zusammenfassen, und wer noch nichts von Stefan Slupetzky gelesen hat, bekommt hier einen Eindruck seines schwarzen Humors, seiner manchmal überaus skurrilen Ideen und seines Schreibstils, der einem schon auf dem Weg zur Pointe großartiges Lesevergnügen bereitet. Wer dieses Vergnügen bereits bei Slupetzkys Krimi-Reihe (Lemming) erlebt hat, der wird keine weitere Empfehlung benötigen. Ein sehr unterhaltendes Buch mit 14 kleinen 'Appetithäppchen'.

*DI Sighard Kohler, Feldkirch*



Milena Michiko Flašar

**Ich nannte ihn Krawatte**

Wagenbach Verlag 2012, 140 Seiten, gebunden, € 17,40

Auf einer Parkbank in Japan treffen sich zwei Männer. Der eine jung, er verweigert sich der Leistungsgesellschaft, ein Hikikomori, zieht sich ganz zurück - der andere alt, er hat seine Arbeit verloren, ein Salaryman, spielt aber seine Rolle weiter. Beide sind aus dem System heraus gefallen, und in ihrer Einsamkeit erzählen sie sich ihre Lebenserfahrungen und stärken sich dadurch gegenseitig. Zwei Fremde, die sich sehr nahe kommen, die ihre prägendsten Erfahrungen miteinander teilen.

Dieses Miteinander hilft ihnen, sich wieder langsam dem Leben zuzuwenden.

Das Buch hat mich von Anfang an in seinen Bann gezogen. Es zeigt in berührender Sprache, dass jeder von uns in das menschliche Beziehungsgeflecht eingebunden ist, und dass alles, was wir tun oder nicht tun, Auswirkungen hat. Trotz einer gewissen Melancholie ist Hoffnung auf einen Neuanfang spürbar. Auch wenn mich der Schluss irritiert, so habe ich das Buch doch schon zweimal gelesen, was sonst nicht oft vorkommt.

*Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler*



Edgar Rai

**wenn nicht, dann jetzt**

Verlag Rütten & Loening 2011, 253 Seiten, broschürt, € 17,50

Jan - verkauft Klaviere, hat eine Frau, die er schon lange verlassen hat und eine Tochter, für die er schon lange nicht mehr greifbar war. Nun will Sergeja, die Frau seines Lebens einen neuen Mann heiraten. Die Tochter hat sich einigermaßen verändert, seit er sie das letzte Mal gesehen hat und ist inzwischen 16 Jahre alt. Bei einem Treffen während einer Konzertreise seiner Frau steckt sie ihm ein Kuvert zu und lädt ihn zu ihrer Hochzeit ein. Nun klingeln bei Jan alle Alarmglocken. Keiner kann sie so

lieben wie er, also muss dieser Plan verhindert werden. Was in diesem Sommer alles passiert ist nicht nur sehr unterhaltsam und skurril, sondern ein schönes Stück Chaos mit Herz und Witz, und eine Art Selbstreflexion mit Augenzwinkern.

Ein perfekter Sommerroman!

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Stefan Schwarz

**Das wird ein bisschen wehtun**

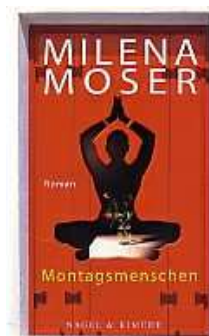
Rowohlt Verlag 2012, 270 Seiten, € 15,40

Der überschaubare Alltag des 45jährigen Fernsehjournalisten Max gerät völlig aus den Fugen, als er eines Nachts beim obligatorischen Gang zum Klo die ihm unbekannte Freundin seines 18jährigen Sohnes trifft. Naddi - eigentlich Nadine - entspricht so gar nicht dem, was Max sich für seinen Sohn wünscht. Zudem nagt der Zahn der Zeit an seiner Ehe und er wird mit dem Altwerden seiner Eltern konfrontiert.

Die Geschichte bedient beinahe jedes Klischee. Aber Stefan Schwarz ist ein Meister der Worte. Wenn Max aus der Zeit seiner Kindheit und Jugend in der ehemaligen DDR erzählt, sind das keine Geschichten aus der Vergangenheit, sondern solche aus der "Untergegangenheit". Selbst vor seinem pflegebedürftigen Vater, der für Max die "humanitäre Katastrophe" bedeutet, macht er nicht halt. Hin und her gerissen zwischen dem Wunsch zu helfen und völliger Ahnungslosigkeit, worauf er sich dabei einlässt, dürfen wir an seinen Gefühlen und wirklich urkomischen Ideen der Problembewältigung teilhaben. Manchmal springen einen ungemein kluge Sätze an und gegen den Schluss kriegt der Roman auch Tiefgang.

Tipp: Lesen Sie das Buch in Gesellschaft, denn lachen ist bekanntlich ansteckend und es wird eh viel zu wenig gelacht.

*Ing. Christoph Achatz, Götzis*



Milena Moser

**Montagsmenschen**

Verlag Nagel & Kimche 2012, 400 Seiten, gebunden, € 20,50

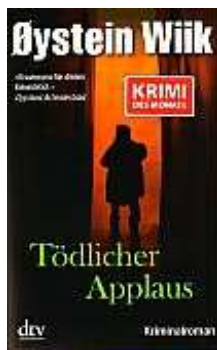
Yoga ist das zentrale Thema des Romans, aber nicht die Lösung aller Probleme: Die Yoga-Lehrerin Nevada wird krank und will ihre Krankheit zunächst nicht wahrhaben. In ihrem Yoga-Kurs am Montagabend treffen sich die unterschiedlichsten Menschen, u.a. die Ärztin Marie, der Lehrer Ted und die Chaotin Poppy. Mit nüchternen Worten werden deren teils sehr harten Schicksale und Erlebnisse geschildert. Jeder hat mit seinen eigenen Problemen zu kämpfen, und doch haben die Hauptpersonen eine

große Gemeinsamkeit: Teils aufgrund äußerer Umstände, teils aus Eigeninitiative, brechen sie aus ihrem Alltag aus und ändern ihr Leben. Das Buch ist nicht nur für Yoga-Fans sehr lesenswert.

*Mag. Martha Stüttler-Hartmann, Frastanz*

[www.quelle-buch.at](http://www.quelle-buch.at)





Øystein Wiik  
**Tödlicher Applaus**

Deutscher Taschenbuch Verlag 2011, 448 Seiten, broschürt, € 10,30

Auf den weltberühmten Tenor James Medina wird auf offener Bühne in der Hinrichtungsszene von „Tosca“ ein realer Mordanschlag verübt. Den anschließend im allgemeinen Chaos entstehenden Brand überlebt der Opernjournalist Tom Hartmann nur knapp. Als er beauftragt wird, einen Nachruf auf Medina zu schreiben, kommt er dabei dem Mörder in die Quere, der mit einem weiteren Mord bei einer Aufführung der Bregenzer Festspiele den Verdacht auf Tom lenkt ...

„Tödlicher Applaus“ ist der erste Roman des norwegischen Opernsängers, Schauspielers und Komponisten Øystein Wiik - und das Debüt ist ihm absolut gelungen. Man spürt die Nähe des Autors zu den Charakteren und die profunde Kenntnis des Metiers, in dem die Geschichte spielt. Ein bis zum Schluss spannender Krimi.

*DI Sighard Kohler, Feldkirch*



Beverly Jensen  
**Die Hummerschwester**

btb-Verlag 2012, 479 Seiten, gebunden, € 20,60

Es ist das Jahr 1916. Auf einem harten Fleckchen Erde an der Steilküste Kanadas lebt die Familie der beiden Schwestern Idella und Avis. Sie sind erst 6 und 8 Jahre alt, als ihre Mutter bei der Geburt eines weiteren Mädchens stirbt. Während das Baby zu einer Tante kommt, versucht der Vater mit dem älteren Sohn und den beiden Schwestern die harte Arbeit auf den Äckern und den Hummerfang zu bewältigen. Je älter Idella und Avis werden, desto mehr zieht es sie weg aus ihrer engen Welt, und mit Zustimmung des Vaters gehen sie nach Amerika zu ihrer Tante. Erst als Erwachsene kehren sie zurück. Und während Idella heiratet und eine Familie gründet, sucht Avis in wechselnden Beziehungen ihr Glück.

Der Roman von Beverly Jensen (die leider schon gestorben ist) umfasst das ganze Leben der beiden Schwestern. Von Anfang an weckt er Interesse und nimmt den Leser mit in die Höhen und Tiefen des Lebens von Idella und Avis. Eine richtig schöne Familiengeschichte.  
*Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler*



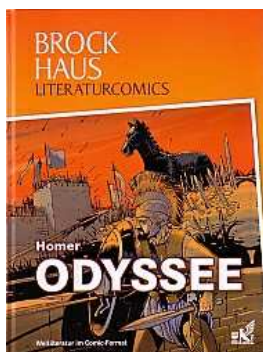
Annette Hohberg  
**Ein Sommer wie dieser**

Droemer & Knauer 2012, 352 Seiten, gebunden, € 15,50

Klara macht sich auf den Weg nach Südfrankreich - endlich einmal Urlaub und zwar ganz alleine. Sie trifft am Strand Stephan und es entsteht eine ungezwungene Liebesbeziehung, die nach ein paar Tagen endet mit der Annahme, sich nach einer Woche wieder zu treffen. Klara erwartet Stephan am Bahnhof, drei Tage lang, doch er kommt nicht. Sie verlieren sich aus den Augen - mehr als 20 Jahre lang. Klara heiratet und bekommt eine Tochter. Eines Tages trifft sie Stephan wieder und erlebt noch einmal eine Liebe wie damals im Sommer. Nur eine ist vehement dagegen - ihre Tochter Isabel. Was kann der Grund dafür sein?

Annette Hohberg gelingt ein besonderer Roman, mit kurzen prägnanten Sätzen und spannend erzählt bis zum Schluss. Ein wahres Lesevergnügen, das man sich in diesem Sommer nicht entgehen lassen soll.

*Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler*



Reihe: Brockhaus Literaturcomics

Homer

**Odyssee**

Brockhaus Verlag 2012, 57 Seiten, gebunden, € 13,40

Jeder sollte sie einmal gelesen haben, irgendeine Ausgabe der Odyssee. Nach der Eroberung Trojas durch König Odysseus will er zurück in die Heimat. Doch die Rückreise wird von vielen Widernissen behindert. Erst nach 10-jähriger Irrfahrt und nach dem Bestehen vieler Abenteuer kehrt der listenreiche Odysseus zurück zu Penelope. Doch auch zu Hause gibt es noch eine Bewährungsprobe zu bestehen.

Wer nicht eine griechische Sage im klassischen Sinn lesen will für den gibt es mit diesem ‚Literaturcomic‘ eine besondere Alternative. Die Odyssee ist nicht nur hervorragend illustriert, sondern sprachlich interessant und anspruchsvoll gestaltet. Eine gute Gelegenheit für Kinder ab 10 Jahren, Klassiker auf unterhaltsame Weise kennenzulernen. Das Buch enthält einen umfangreichen Anhang mit Informationen zum Autor, zur Entstehungszeit und interessantem Hintergrundwissen.

In derselben Reihe erschienen sind:

Jules Verne, **In 80 Tagen um die Welt**, Brockhaus Verlag 2012, 57 Seiten, € 13,40

Daniel Defoe, **Robinson Crusoe**, Brockhaus Verlag 2012, 57 Seiten, € 13,40

Robert Louis Stevenson, **Die Schatzinsel**, Brockhaus Verlag 2012, 57 Seiten, € 13,40

Miguel de Cervantes, **Don Quijote**, Brockhaus Verlag 2012, 57 Seiten, € 13,40

*Buchhandlung Die Quelle Dr. Christine Bertl-Anker*



Reihe: History & Crime

Alfred Bekker

**Der geheimnisvolle Mönch**

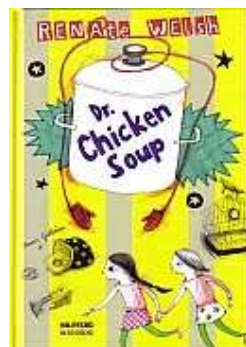
Kerle Verlag 2012, 176 Seiten, gebunden, € 10,30

Die Geschichte erzählt die Zeit in Worms um 1521. Alle sind unterwegs, auch die Gauklerfamilie. Schließlich ist Reichstag in Worms und möglicherweise ist dies eine gute Einnahmequelle. Wolfgang, eines der Kinder der Gauklerfamilie, belauscht zufällig ein Gespräch, in dem es um den Plan geht, Luther aus dem Weg zu schaffen. Von Martin Luther ist im ganzen Land die Rede. Er ist der erste, der es wagt, gegen die

Ablassprediger und die Allmacht des Papstes aufzutreten. Und wirklich - Luther wird aus dem Weg geschafft - anders jedoch, als Wolfgang es sich vorstellt.

Ein Stück Geschichte, von Alfred Bekker sehr interessant und spannend geschrieben, das Einblicke gibt in eine der finstersten Zeiten Europas und hervorragend die Stimmung beschreibt, in der die Menschen der damaligen Zeit lebten.

*Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler*



Renate Welsh

**Dr. Chicken Soup**

Nilpferd in Residenz 2011, 143 Seiten, gebunden, € 13,90

Julia und ihre Mama sind immer knapp bei Kassa und seit Mama das ganze von Oma zusammen gesparte Geld Papa gegeben hat und dieser inzwischen über alle Berge ist, ist auch Oma gar nicht mehr gut zu sprechen auf Mama. Bisher hat Julia es verstanden, so zu tun, dass niemand etwas davon merkt. Eines Tages kommt eine neue Mitschülerin in die Klasse. Sie wird Julias Freundin und zum ersten Mal

fühlt Julia sich wie ein ganzer Mensch. Und was sonst noch so alles dazu kommt ... ein Freund für Mama, Krankheit und endlich ein bisschen Zusammenwachsen! Ein ganz berührendes Buch zum Thema Armut und Einsamkeit von Kindern und davon, wie viel Eltern und Großeltern für das Starkwerden der Kinder beitragen können.

Nominiert für den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2012

*Elisabeth Bertl, Bregenz (16 Jahre)*



Kathrine Rundell

### **Zu Hause redet das Gras**

Carlsen Verlag 2012, 253 Seiten, gebunden, € 15,40

Will wächst auf einer Farm in Simbabwe auf. Als Mädchen und Halbweise genießt sie eine große Freiheit. Mit ihrem gleichaltrigen Freund Simon ist sie überall auf der Farm und in den umliegenden Ländereien unterwegs. Sie ist der Sonnenschein ihres Vaters, der eines Tages schwer erkrankt und stirbt. Nun ist Will allein und für sie beginnt eine neue, äußerst schwierige Zeit. Sie wird nach London in ein Internat geschickt.

Ein sehr berührendes Buch über Freundschaft und darüber, wie Kinder schwere Zeiten überstehen, wenn sie ursprünglich geliebt und getragen waren. Ein außergewöhnliches Debüt der sehr jungen englischen Schriftstellerin. Für Kinder ab 12 Jahren.

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Heinz Janisch, Ute Krause (Ill.)

### **Herr Jaromir und der Meisterdieb**

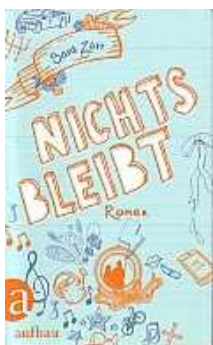
Eine Detektivgeschichte

Bloomsbury Verlag 2012, 150 Seiten, gebunden € 13,30

Der zweite Band der spannenden Detektivgeschichte ist erschienen. Herrn Jaromir kennen wir bereits. Er ist der Gehilfe des Meisterdetektivs Lord Huber, liest jeden Morgen zum Frühstück eine englische Zeitung und ist äußerst listenreich, wenn es um die Aufklärung des neuesten Falles geht. Aus einem Wiener Museum wurde ein berühmtes Gemälde gestohlen, obwohl das Haus gesichert und überwacht wird. Ein großes Krimi-

Vergnügen für Kinder ab 9 Jahren.

*Elisabeth Bertl, Bregenz (16 Jahre)*



Sara Zarr

### **Nichts bleibt**

Aufbau Verlag 2012, 253 Seiten, broschürt, € 15,50

*“Jetzt denke ich, Wunder passieren nur in Buntglasfenstern oder vor tausenden von Jahren auf staubigen Jerusalemer Straßen. Nicht hier, nicht uns. Nicht, wenn wir sie brauchen”.*

Das Leben der 15-jährigen Sam in Amerika ist nicht einfach. Während der Vater nach außen der charismatische Pastor ist, kommt Sams Mutter in die Entzugsklinik. Sam ringt mit sich und um ihren Glauben und hadert oft mit ihrem Leben und mit Gott. Als auch noch die Schwester ihres

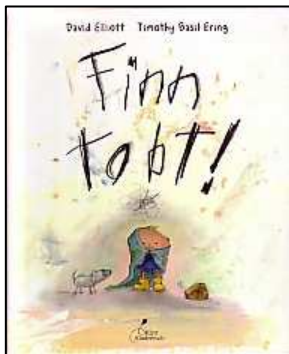
Schwarms verschwindet, vergrößert das ihre Unsicherheit. Sie kämpft gegen den Verlust von Glauben und Zuversicht, und für eine Zukunft ihrer Familie.

Auch wenn der Roman schon von der Situation her sehr amerikanisch ist, zeigt er doch sehr gut die Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens, und in diesem Fall auch die Fragen und Zweifel in Bezug auf den Glauben.

Für Jugendliche ab 14 Jahren.

*Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler*





David Elliott, Timothy Basil Ering

**Finn tobt!**

Klett Kinderbuch Verlag 2011, 32 Seiten, gebunden, € 13,30

Finn mag Pfirsiche, aber nicht jetzt. Jetzt hat Finn einfach schlechte Laune und zwar sehr schlechte. Er tobt so sehr, dass ein Schneesturm, eine Überschwemmung oder ein Erdbeben ein Klacks dagegen sind. Solange, bis er fertig ist. Ein köstliches Kinderbuch für alle ab 3 Jahren und besonders für alle Eltern, die tobende Kinder zu Hause haben ...

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Mario Ramos

**Der Wolf im Nachthemd**

Moritz Verlag 2012, 48 Seiten, gebunden, € 13,40

Der böse Wolf begegnet dem Rotkäppchen und warnt sie vor den gefährlichen Tieren im Wald: "Du könntest wilden Tieren begegnen - Haien zum Beispiel. Haifische sind seeehr böse, weißt du das?" Doch das Rotkäppchen lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. So schleicht der Wolf in Großmutter's Haus und findet dort ihr Nachthemd, das ihm wie angegossen passt. "Guten Tag, Großmutter!" sagen die Waldbewohner nun zu ihm, bis endlich ...

Ein lustiges Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren, in dem selbst der ärgste Schurke mit Respekt behandelt wird.

*Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler*



Hubert Gaisbauer, Renate Habinger

**Schlaf jetzt, kleines Kamel**

Wiener Dom Verlag 2012, 26 Seiten, gebunden € 14,90

*Wo ist es am Schönsten auf der Welt? Und was ist hinter dem Meer und den Bergen und den Flüssen und den Wäldern? Bin ich auch ein Himmelskörper?*

Das kleine Kamel soll schlafen und dabei geht ihm noch so vieles durch den Kopf. Über Gott und die Welt und die Menschen möchte es noch Bescheid wissen. Die fantasievollen Fragen werden vom großen Kamel mit Geduld und Gelassenheit erklärt und schenken dem

fragenden Kleinen Geborgenheit und Sicherheit. Ein sehr schönes Buch für Kinder ab 4 Jahren - nicht nur zum Einschlafen, sondern auch zum Philosophieren.

*Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker*



Tobias Krejtschi

**Wipfelwärts - Wurzelwärts**

Peter Hammer Verlag 2012, Leporello, € 17,40

Auf einem Baum im hohen Norden leben zwei Wichte. Der eine im Wipfel, der andere in der Wurzel. Eines Tages beschließen sie, sich auf den Weg zu machen um nachzuschauen, was unten bzw. was oben ist. Wie erhellend kann ein Perspektivwechsel sein! Ein wunderschönes Leporello - schon für Kinder ab 2 Jahren.

*Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler*